

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmaggasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**

Buchdruckerei Husvóthy & Pósser, Lugos, Bonmagg. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—

Vierteljährig Kr. 4.—

In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zustellung.

Einzelnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 22. Oktober 1916

Nummer 85.

Im Bunde der Vierte.

Die walachischen Horden, die vor wenigen Wochen darauf ausgingen ihre unterdrückten Landsleute zu befreien, haben nur allzu rasch ihr sie verlockendes Unternehmen fallen lassen und sich durch panikartige Flucht ins eigene Land zurückziehen müssen. Eine kurze Spanne Zeit hat genügt um aus dem Angegriffenen den Angreifer zu machen und heute zittert bereits ganz Rumänien um die fernere Zukunft. Doch das Gemüther und die Angst der Wojarschützlinge, die das Volk unnötig mit allen Schrecknissen des Krieges bekannt machten, läßt unsere Truppen ganz kalt. Unter der Führung hervorragender strategischer Meister, die ob ihrer Tüchtigkeit selbst den Neid unserer Feinde erregen, geht es unentwegt ohne Halt vorwärts. Wuchtig und mit furchtbarer Macht haben wir das Heer des an Größenwahn leidenden Rumänenkönigs unsere Kraft bereits verspüren lassen, haben ihm eine Kostprobe unserer großen strategischen Ueberlegenheit gegeben.

Es sind Siege und Niederlage die keine Schonung, die kein Erbarmen können. Und verdienen diese Ententejünger, diese Hyänen in Menschengestalt, diese hinterlistigen Mordbrenner Erbarmen? Nein! Dieses Wort müssen Spottbreut eines Volkes aus unserem Vokabular streichen.

Lange genug gaben wir ihm Gelegenheit sich durch unser Wohlwollen und durch unsere Güte zu bereichern. Doch wie schon einmal, Undank der Welten Lohn ist, brach er auch bei Rumänien aus, ohne daß diese natürlich ahnen konnten, daß sich ihr heuchlerisches Vorgehen so bitter rächen werde. Gold, Verrat und die Versprechungen der Entente haben Belgien, Serbien und Montenegro die Selbstständigkeit gekostet. Rumänien wurde dadurch nicht gewöhnt.

Uns kann heute diese Tatsache ganz kalt lassen, wie es diesem von Kriegshegern ganz durchsetzten Lande noch ergehen wird. Eines steht aber schon heute fest, ist sogar der eiserne Wille aller Völker die im Viererbund vereint ihre Kräfte gegen bald ein Duzend Gegner messen, daß dieses Rumänien schnell seinen Vorgängern folge, im Bunde der abgetanen Schmarozer der Vierte werde. Für rasche Arbeit werden unsere Helden sorgen, die ja in der Vollbringung derartiger Taten schon mehrere Meisterleistungen vollbrachten, mögen auch den hinterlistigen Walachen französische und russische Heerführer zu Hilfe eilen. Ihr Schicksal erscheint besiegelt. Daß es so ist, wird vielleicht schon die nächste Zukunft zeigen.

Wir ersuchen unsere p. t. Abonnenten um freundliche Einsendung des Abonnementsbetrages.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südüngarn“.

Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung.

Balkankriegsschauplatz.

Die Gefechtsstätigkeit an der Dobrußschanfront ist lebhafter geworden.

Macedonische Front.

Nach anfänglichem Erfolg wurde ein serbischer Angriff im Esernabogen zum Stehen gebracht. Nördlich der Nize-Planina und südwestlich des Doiran-Sees scheiterten feindliche Teilvorstöße.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Vor den von uns gewonnenen Stellungen nördlich von Siminka am Stochod brachen mehrere russische Gegenangriffe verlustreich zusammen. Südwestlich von Swistelniki auf dem Narajonka-Westufer stürmten deutsche Bataillone eine wichtige russische Höhenstellung mit ihren Anschließlinien u. schlugen Wiedereroberungsversuche blutig ab. Der Gegner ließ hier wieder 14 Offiziere, 2050 Mann und 11 Maschinengewehre in unserer Hand.

Vom französischen Kriegsschauplatz.

Bei regnerischem Wetter blieb der beiderseitige Artilleriekampf auf beiden Sommerfronten lebhaft. Ein Angriff entriß den Engländern den größten Teil der am 18/X. in ihrer Hand gebliebenen Gräben westlich der Straße Caucourt l'Abbaye - Le Barque.

SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos

Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

<p>Elpusztíthatatlan Hadi-mozsár 5. — korona darabja</p>	<p>Képkerepezési vállalat a legmodernebb keretek kívánatra még aznap elkészülnek</p>	<p>Alkalmi ajándéktárgyak és Lugosi emléktárgyak óriási választékban</p>	<p>Wolfram-égők Villanycsillárok Villanyos zseblámpák állandó nagy raktára</p>
---	---	--	---

Vidéki megrendelések pontosan, a leggondosabb csomagolás mellett eszközöltetnek.

In den Abendstunden scheiterten Vorstöße englischer Abteilungen nördlich von Courcellette und östlich von Lesars. Nachträglich wird gemeldet, daß die Engländer sich bei dem letzten großen Angriffe auch einiger von ihnen so gerühmten Panzerkraftwagen (Tanks) bedienten. Drei liegen durch unser Artilleriefeuer zerstört, vor unseren Linien.

Tagesneuigkeiten.

Dr. Lemenyi in Albanien.

Entgegen anderweitiger Meldungen, nach welchen Dr. Lemenyi seine Praxis in Lugos wieder ausübt, sind wir in der Lage zu berichten, daß der beliebte Arzt sich in Albanien befindet, und dort in einem Malaria-Spital tätig ist.

Rothschild - Graf.

Aus Prag wird gemeldet, daß — wie die „Narodny Listy“ erfährt — der König den Baron Ludwig Rothschild, Chef des Wiener Bankhauses Rothschild, in den Grafenstand erhoben hat.

Sieben Söhne im Felde.

Der König hat der Budapester Einwohnerin Frau Witwe Adolf Neuner 500 Kronen und eine Bronzestatue zum Geschenk gemacht. Ein Sohn der Frau Neuner ist gefallen, einer in Gefangenschaft geraten und fünf stehen derzeit im Felde. Die Geschenke wurden bei der Oberstandthauptmannschaft der Heldenmutter überreicht.

Feuilleton.

Filipescu.

Aber die Schweiz und Italien kommt die Nachricht, daß Nikolaus Filipescu ein Rumäne, dessen Name während der letzten zwei Jahre im Munde aller war, gestorben ist. Vor einigen Tagen ward schon die Meldung verbreitet, daß er schwer erkrankt sei.

Vor zwei Jahren war Filipescu, der beliebte „Micu“ des Bukarester Publikums, außerhalb der Grenzen seiner rumänischen Heimat wenig bekannt. Der Weltkrieg und die damit einsetzende Kriegsagitation in Rumänien machte ihm erst zu einer internationalen Berühmtheit. Im Vereine mit Take Jonescu eröffnete er den zügellosen und unmoralischen Gehfeldzug gegen uns, der im Endergebnisse zur Kriegserklärung Rumäniens und daher zu der jetzigen verzweifelten Lage

Auch ein „Patriot“.

Wo Hab- und schändliche Gewinnsucht unter Umständen hin führen zeigt folgender Fall, der sich jüngst in Szombathely ereignete. Die dortige Polizei hat die Untersuchung gegen den stattbekannten Millionär, Birilisten und Selcher Daniel Novak beendet, der unter dem Verdachte stand, krankes u. verendetes Vieh zu Maximalpreisen verkauft zu haben. Um jede Spur eines Verdachtes verschwinden zu lassen, fertigte sich Novak aus einem Champagnerkorke eine Stampiglie, wie sie der Tierarzt benützte, an, und drückte mit dieser, dem Fleische der Kadaver den Stempel der Gesundheit auf.

Trauernachricht.

In Davos in der Schweiz verschied nach längerem Leiden, die dort zum Kurgebrauche weilende Frau Helene Karabas geb. Brosanits, Gattin des Kitztoer Mühlenbesizers Alexander Karabas im jugendlichen Alter von 23 Jahren. Die Verstorbene wurde am Sterbeorte provisorisch beerdigt.

Die Mark gangbare Landesmünze.

Der Bürgermeister Dr. Baltescu gibt bekannt, daß über Verfügung des Finanzministers bis auf Widerruf die Mark in ganz Ungarn für 1 Krone 43 1/2 Heller in Zahlung genommen werden muß.

Kagensteuer in Dresden.

Der Rat der Stadt Dresden beschloß, vom 1. Jänner 1917 an die Kagensteuer einzuführen, und zwar werden die Sätze 10 Mark für die erste und 15 Mark für jede weitere Kage betragen.

Rumäniens führte.

Obwohl Kampfgenosse Jonescus und Schleppträger der Politik Bratianus, darf dennoch Filipescu mit diesen skrupellosen und verkauften Politikern nicht in eine Reihe gestellt werden. Was Jonescu für Geld inszenierte und Bratianu aus Machtgier und moralischer Verderbtheit in den Weg leitete, wurde von Filipescu aus Überzeugung gefördert.

Er war keine hervorragend intellektuelle Persönlichkeit, noch weniger weitblickender Staatsmann, aber ein gerader, offener Charakter, unverkäuflich und unbestechbar. Diese in Rumänien so seltenen Eigenschaften machten ihm zu einer einflussreichen Persönlichkeit, deren Stimme beim großen Publikum immer mit Aufmerksamkeit gelauscht wurde.

Er haßte die österr.-ung. Monarchie und strebte mit glühendem Eifer eine Vereinigung Siebenbürgens mit Rumänien an. Jonescu und die russischen Agitatoren

Kleider für die Kinder der Flüchtlinge.

Unter den Kindern der Flüchtlinge aus den evakuierten Gemeinden herrscht große Not an Winterkleider und Schuhwerk. Bürgermeister Dr. Baltescu wendet sich daher an das besser-stützte Lugoser Publikum mit dem Ersuchen, die eventuell vorhandenen abgetragenen Kleider und Schuhe von Kindern zur weiteren Verfügung, den städt. Viertelmeistern zu übergeben. Die Uebernahme erfolgt täglich von 8-10 Uhr im städt. Ingenieuramt.

Mehl als Handgepäck.

Laut prinzipieller Entscheidung des Innenministers, Zahl: 4769 ex 1916 bildet die Lieferung von Mehl als Handgepäck auf Eisenbahnen ohne Lieferungszertifikat kein strafbares Vergehen gegen die aufrechtbestehenden Maßregeln, da diese bloß die Lieferung von Mehl als Handgepäck über die Grenze des Landes verbieten. Im Inlande kann also Mehl als Handgepäck mitgenommen werden.

Falsche Banknoten im Umlauf.

Seit einiger Zeit tauchen in Böhmen dieselben auf, die vorzüglich gelungen sind. Besonders zahlreich waren Hundert-Kronennoten und in der letzten Zeit Zwanzig-Kronen-Noten. Die Zwanzig-Kronen-Noten unterscheiden sich von den echten nur durch eine falsche Seriennummer sowie dadurch, daß beim Worte: „kormányzó“ auf dem „a“ der Akzent fehlt. Die Polizei hat festgestellt, daß die Noten gewiß in Prag selbst hergestellt werden. Nun hat die Oesterreichisch-Ungarische Bank den Betrag von 15000 Kronen bei der Prager Polizei deponiert und dem zugesichert, der zur Entdeckung der Bande verhilft.

wußten diese seine Schwäche auszunützen und in ihm den Glauben an einen russischen Sieg einzulösen. Er stellte daher seinen ganzen Einfluß und das lodernde Feuer seines aussergewöhnlich erregten Temperaments in den Dienst der russischen Sache, wohl in der Meinung, einer rumänischen Sache zu dienen.

Filipescus Nerven waren schon seit langem sehr angegriffen. Es liegt die Vermutung nahe, daß er die fürchterliche Enttäuschung, die der bisherige Verlauf des rumänischen Krieges brachte, das Gespenst des binnen kurzem zu Boden geworfenen Rumäniens nicht ertragen konnte. Die unruhigen Nerven und das wilde Herz versagten den Dienst und Filipescu entfloß der Welt, um die auch von ihm verschuldete Tragik seines Vaterlandes nicht miterleben zu müssen.



Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegern mit

Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das **Teuerste** (1 Schachtel 70 Heller) also auch das **Beste** wählen.

Schutzmarke. Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

Heldenhafte Verhalten eines jungen Mädchens.

Aus Marburg a. d. Drau wird berichtet: Mit Ausbruch des Krieges meldete sich das 17jährige Fräulein Helli Lichtenegger aus Marburg zum freiwilligen Kriegspflegedienst und wirkte in aufopferndster Weise auf einem Hilfsplatz in den Karpathen. Als die Russen dort einbrachen, steckten sie das Lazarett in Brand und schossen auch wütend darauf los. Fräulein Lichtenegger holte die armen Schwerverwundeten mitten aus dem brennenden Hause mit eigener Lebensgefahr heraus. Es gelang ihr, mehrere derselben vor dem sicheren Verbrennungstod zu retten. Das so mutvolle und todverachtende Fräulein wurde für diese Heldentat mit der kleinen Silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Fräulein Lichtenegger ist auch Besitzerin des Ehrenkreuzes mit der Kriegsdekoration und wirkt gegenwärtig in einem Reservespital in Sarajevo.

Die Brennessel als Hühnerfutter.

Die Brennessel wird jetzt überall gesammelt. Nur wenigen Menschen ist es bekannt, daß sie ein ausgezeichnetes Hühnerfutter ergibt. Die Stengel und Blätter werden getrocknet, zerkleinert und unter das Weichfutter gemischt. Auf 8 Hühner rechnet man eine gute Handvoll, aber nicht mehr. Diese Beigabe regt den Stoffwechsel an und wirkt auf das Eierlegen außerordentlich günstig. Dieses billige Futter wird von den Hühnern mit wahrer Gier genommen.

Aufgebot türkischer Untertanen.

Das kaiserlich türkische Generalkonsulat fordert über Anweisung des Konstantinopeler Kriegsministeriums die im Jahre 1898 (1914) geborenen türkischen Untertanen auf, unter die Fahnen zu eilen. — Auf Studenten bezieht sich das Aufgebot nicht. — Zwecks schleuniger Abreise haben sich die Meldepflichtigen so rasch wie möglich bei dem Budapester Generalkonsulat (Andrassystraße 61) täglich von 10 bis 1 Uhr zu melden.

Verhinderung des Tabaksmuggels.

Infolge des Arbeitermangels können die Produzenten die Tabakpflanzen während des Trocknens nicht in gedeckten Schobern verwahren. Dadurch wird viel Tabak gestohlen und durch Schmuggler verwertet. Da diese Schmugglertätigkeit wegen des großen Tabakmangels jüngst noch größere Dimensionen angenommen hat, wurde von Seiten des Finanzministers jetzt verfügt, daß die Kontrolle über den Tabaksmuggel in Zukunft nicht nur durch die Finanzwache, sondern auch durch die Gendarmerie und Gemeindevorstellungen durchgeführt werde.

Mit sehr gutem Erfolge wird

MATTONI'S
GISSHÜBLER

angewendet bei:
Erkrankungen der Luftwege
Katarhen des Rachens
der Bronchien
Lungen- und Brustleiden.

Korkbrand

Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVII. LOTTERIE
110.000 Lose — 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1000.000 Kronen.

Ziehung der I. Klasse: 27. u. 28. Oktober

Preis der Lose für die I. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 1'50, $\frac{1}{4}$ 3'—, $\frac{1}{2}$ 6'—, $\frac{1}{1}$ 12'— Kronen.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Folgen der Bequemlichkeit eines Bürgermeisters.

Im Jahre 1901 starb in einer Gemeinde des französischen Departements Buy-de-Dome ein kleiner Knabe von fünf Jahren am gleichen Tage, an dem seine Mutter ein weiteres Kind männlichen Geschlechts zur Welt brachte. Da der Bürgermeister der Gemeinde der Ansicht war, daß Schreibereien vermieden werden könnten, erklärte er, als man den Neugeborenen anmelden wollte: „Wozu? Es ist nicht der Mühe wert, einen Schein auszufüllen, der da wird den anderen ersetzen. Als nun der Jahrgang 1916 in Frankreich einberufen wurde, erhielt der erst 14 Jahre alte Knabe auch ein Aufgebot und da er ein kräftiger Bursche ist, wurde er auch für den Dienst tauglich befunden. Durch Einsprache der Eltern kam der Fall vor den Gerichtshof von Buy, der nun dieser Tage endlich durch ein amtliches Dokument das richtige Alter des Knaben beglaubigt hat.

Einstellung einer Lemberger Zeitung.

Aus Lemberg wird gemeldet: Der Dziennik Polski, der seit 50 Jahren hier erscheint, teilt in seiner letzten Nummer mit, daß infolge der herrschenden Papierteuerung und sonstiger Schwierigkeiten, das Blatt bis auf Weiteres sein Erscheinen einzustellen genötigt ist.

Regelung des Verkehrs in Leinen.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer gibt bekannt, daß die Beschränkung des Verkehrs in Leinengeweben auch auf den Kleinhandel ausgedehnt wurde. Nähere Bestimmungen können bei der Handelskammer in Erfahrung gebracht werden.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.

Keine Beleuchtung der Gräber am Allerseeleentage.

„Magyar Kurir“ meldet aus Estergom: Das Estergomer Domkapitel hat unter dem Vorsitze des Kardinal-Fürstprimas eine Beratung gehalten und beschlossen, die Gläubigen aufzurufen, mit Rücksicht auf den großen Mangel an Beleuchtungsmaterial am Allerseeleentage von einer Beleuchtung der Gräber abzusehen. Desgleichen wird angeordnet werden, daß bei stillen Messen künftig höchstens zwei, bei Gefangsmessen höchstens vier Kerzen auf dem Altar brennen.

Ein Glücksfang in der Theiß.

Aus Szeged wird berichtet: Der Fischer Almon Antalfi legte sein Netz kürzlich in der Theiß gegenüber dem Finanzgebäude aus, ohne sich dabei große Hoffnung zu machen, denn der Fischstand in der Theiß ist stark zurückgegangen. Als er nach einiger Zeit das Netz einholte, verspürte er großen Widerstand und da er annahm, daß ihm ein Baumkloß in das Netz geraten sei, schimpfte er weiblich, während er sich mit dem Einholen abmühte. Als jedoch das Netz an die Oberfläche kam, wurde der biedere Fischer gewahr, daß der Kloß sich sehr lebendig benahm und ein mächtiger Schaiden von 85 Kilogramm war. Da der Riesenfisch bei den heutigen Preisen schon 600 Kronen wert ist, bedeutet der Fang für den armen Fischer gleichsam einen Haupttreffer.

Die Zigarettennot.

Ein allgemeiner Mangel, dessen Zunahme sicherlich die Raucher in allen Ländern bekümmern würde, wird von der Fachzeitschrift „Tabacco“ angekündigt. Das Blatt führt nämlich in seiner letzten Nummer aus, daß bereits seit einiger Zeit die für die Zigarettenherstellung erforderlichen Tabakblätter in ihrer zur Verfügung stehenden Menge nicht mehr der Nachfrage entsprechen. Hierzu komme noch, daß die Zahl der Zigarettenraucher andauernd sehr zunimmt. Bekanntlich werde aber gerade bei der Zigarettenherstellung viel Tabak vergeudet. Darum sei eine Preissteigerung der Zigaretten in der ganzen Welt zu erwarten. Auch in den Ueberseeländern, wo man bisher mehr Zigarren oder Pfeifen rauchte, habe die Zigarettenmode bedenklich zugenommen, so in China das plötzlich ein starker Zigarettenaufkäufer geworden sei.

Die Konfiskierung der Steuern.

Der Finanzminister hat an sämtliche Finanzdirektionen des Landes, ausgenommen die Hauptstadt, eine Zirkularverordnung gerichtet, in welcher die Zusammenschreibung der Steuerpflichtigen und der Steuerobjekte für das Jahr 1917 und die Bemessung der Haussteuer für das Jahr 1917 angeordnet wird. Jene, deren Jahreseinkommen 10.000 K übersteigt oder deren steuerpflichtiges Vermögen 50.000 K übersteigt, sind in einer eigenen Rubrik in Evidenz zu halten.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 5. November 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. ung. Staatseisenbahn Temesvar, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor in Temesvar, Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Vater werden ist nicht schwer ...

In französischen Blätter finden sich jetzt recht oft folgende Anzeigen:

„Franzose, 36 Jahre alt, von stattlichem Aussehen, wünscht Heirat mit geschiedener Frau oder Witwe mit mindestens sechs Kindern.“

Die „Väter“ von 6 Kindern nämlich werden in Frankreich vom Heeresdienst befreit und haben Anspruch auf hohe Prämien für die Erziehung der Kinder.

20-Seller-Nickelmünzen einlösen.

Mit Rücksicht darauf, daß der Termin innerhalb welchem die 20-Seller-Nickelmünzen im Privatverkehr noch als Zahlungsmittel Gültigkeit haben, bald zu Ende geht und dem Publikum aus der Zurückhaltung dieser Münzen Schaden erwachsen könnte, ferner mit Rücksicht darauf, das sich andere wichtige Staatsinteressen an den je rascheren Austausch der Münzen knüpfen liegt es im Interesse eines Jeden, keine der genannten Nickelmünzen zurückzuhalten und sie je früher zum Eintauche zu bringen. Der Eintauch kann bei den Steuerämtern und bei den Filialen der österr.-ung. Bank erfolgen.

**** Nicht nur im Gesichte, sondern auch Hautübel an den Händen vergehen, wenn man Földes' Marait Crème benützt. Ein Ziegel klein 1.20 K., groß 2.40 K., in den Apotheken erhältlich.**

Modifizierung des Stempel- und Gebührengesetzes.

Mehrere bisher geltende Verfügungen des G. N. 17 : 1916 bezüglich der Stempel und Gebühren wurden modifiziert. Nachdem aus vielseitigen Fragen hervorgeht, daß bezüglich der Bestimmungen des neuen Gesetzes Ungevißheit herrscht, gibt die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer folgendes bekannt: Der § 14 des angeführten Gesetzartikels ruft nur den 3. Abschnitt des Gesetzes, d. i. den auf die Gebührenbegünstigung bei Nachlässen von im Kriege Gefallener bezüglichen Teil ins Leben. Nachdem aber der Finanzminister bezüglich des Inlebenretens dieses Gesetzes noch nicht verfügt hat, sind für die Entrichtung der Stempel und Gebühren, ohne Rücksicht auf das neue Gesetz, vorläufig die alten Bestimmungen maßgebend.

Adjustierung der Enthebungsgesuche.

Auf Grund einer Verständigung des Honvedministers hat der Handelsminister die Aufmerksamkeit der kompetenten Behörden darauf gelenkt, daß in den Enthebungsanträgen sehr häufig bezüglich der zu enthebenden Person falsche militärische und persönliche Daten enthalten sind, wodurch die Personidentität nur nach längerem Schriftenwechsel konstatiert werden kann und so die Enthebungsverordnungen nur mit großem Zeitverlust durchgeführt werden können. Um dies zu vermeiden, empfiehlt die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer den Interessenten, in ihrem eigenen Interesse den Enthebungsantrag nicht nach der Angabe der betreffenden Person, sondern auf Grund der in dem Militärdokument (Landsturmzertifikat etc.) enthaltenen Daten auszufüllen. Landsturmpflichtigen der B-Klasse ist dem Enthebungsantrag möglichst immer das Landsturmzertifikat oder dessen beglaubigte Abschrift beizulegen.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Teichner**

Dankfagung.

Für die zahlreichen Kundgebungen inniger Teilnahme an unseren herben und unerfeglichen Verluste, der uns anlässlich durch den Heldentod unseres unvergesslichen Bruders

Rudolf Csamperlik

zuteil wurde, danken wir aus tiefstem Herzen.

Regine u. Adele Csamperlik.

Dankfagung.

Anlässlich des Ablebens unseres innigtgeliebten unvergesslichen, Gatten, resp. Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwiegerohnes etc. des Herrn

Nikolaus Gerstmayr

sind uns vielen Beweise innigster Anteilnahme und Beileidskundgebungen zugekommen, das wir uns veranlaßt fühlen, auf diesem Wege allen unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Insbefonders danken wir hienit aus der Tiefe unseres Herzens der Lugoser Kafesieder und Gastwirtegenossenschaft und allen Freunden und Bekannten für die korporative Beteiligung am Leichenbegängnis und für die Kranz- und Blumenpenden, die dem liebevollen Angedenken unseres unvergesslichen Toten in so pietätvoller Weise huldigten.

Die trauernden Familien.

LUGOS rend. tan. város polgármesterétől. 11933—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Az 1750—916. M. E. számú rendelet 1. a Budapesti Közlöny 1916. évi május hó 31. napjában megjelent 125. számában 2. és 5. §-a úgy módosul, hogy a termelő buzából, rozsból, kétszeresből és árpából együttvéve a háztartásban természetben ellátást élvező személyek közül csak azok után számíthat havonként és fejenként 18 kgot, akik gazdaságában mezőgazdasági munkát keresetképen végeznek, családtagjai közül pedig csak azok után, akik tizenöt évnél idősebbek és gazdaságában rendszeresen mezőgazdasági munkákkal foglalkoznak.

A háztartásban természetben ellátást élvező egyéb személyek után a termelő fejenként és havonként csak 14 kgot számíthat.

Ugyanez a szabály irányadó a közszükségleti célokra történő igénybevételnél (rekvirálásnál) is a termelő saját házi szükségletének meghatározására nézve.

Dr. BALTESCU, polgármester.

WIEDERVERKÄUFER



Agenten, Hau-
lierer, Markt-
fahrer erhalten
die schönsten
mit Seide ge-
stickten

HAUSSEGGEN

in allen Sprachen mit Passepartout größe
42x52 cm. bei

HUGO JELLINEK
Stickerfabrik, Wien, VII. Lindengasse 55.

Dr. Palócz Sanitätsprofessor
em. Spitals-Spezialarzt
Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre, wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, wie das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

**Széna-
szállításához
kölcson-
ponyva**

előnyös feltételek mellett kapható

HAVAS DEZSŐNÉL, LUGOS

Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
11335—916. kig. szám.

Hirdetmény.

A burgonyáért követelhető legmagasabb ár megállapításáról és a burgonya szállítása forgalomba hozataláról szóló 2953—916. M. E. számú rendelet (megjelent a Budapesti Közlöny 1916. évi szeptember hó 6-iki számában, folyó évi „Belügyi Közlöny“ 46 számú 974 lap) 7 §-a szerint a burgonyának vasuton hajón vagy kocsin való szállításához az említett rendelet életbe lépte előtt kiállított igazolványok 1916. évi szeptember hó 12. napjával hatályukat veszítik s ezen rendelet életbeléptétől kezdve a burgonya szállításához szükséges igazolványok csak oly burgonyaszállítmányokra adhatók ki, amelyek az Országos Burgonyaközvetítő Iroda közvetítésével vagy hozzájárulásával szerezettek be, vagy a melyekre az igazolvány kiállítását a m. kir. földmivelésügyi miniszter külön engedélyezi. Nem esnek ezen korlátozó rendelkezés alá azok a 10 (tíz) métermázsát meg nem haladó burgonya küldemények amelyek a címzett háztartása szükségletére szerzett be, ugyancsak a termelőnek oly küldeménye amellyel saját termésű burgonyát egyik gazdaságából szállít s ezen küldeményekhez a 4551—915. M. E. számú rendelet (1916. évi Belügyi Közlöny 1. száma 11 lap) szerint szükséges szállítási igazolványokat az arra jogosított elsőfokú közigazgatási hatóságok saját hatáskörükben továbbra is kiállíthatják. Természetesen ezen küldeményekre nézve is fennállanak 300—eln. 1916. sz. föld. min. rendeletének a szállítási igazolványokra vonatkozó rendelkezései. Amennyiben 10 mázsánál nagyobb szállítmányra kérnének az elsőfokú hatóságnál igazolványt, az igazolvány kiállítására a földmivelésügyi miniszter engedélye esetről-esetre kikérendő, kivéve természetesen azt az esetet midőn a termelő saját termésű burgonyát egyik gazdaságából a másik gazdaságába kíván szállítani.

Lugos, 1916. október 9.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
12312—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Vármegyei alispán Úr Ónagyságának 27578—916. sz. a. kelt rendelete folytán értesítem a város t. közönséget, hogy a buzának a 2350—916. M. E. rendelettel megállapított maximális ára változatlan maradt, vagyis a hivatkozott rendelet 1. §-ában megjelölt minőségű buza ára métermázsánként december hó 15-ig 41 K 50 fill. december hó 15-ike után pedig 37 kor. 50 fill. Az árpa ára 42 korona és az ár azonban csak a közszükségletei célokra igénybe vett árpára vonatkozik.

Megjegyzem azonban, hogy a fentebbi árak csak a rekvirálás folyamán feltárt készletekre vonatkoznak míg annak a buza vagy árpa mennyiségnek ára, melyet a készlet tulajdonosak a rekvirálási eljárás befejezése után, de a csendőrség vagy más hatóság által való kinyomozása előtt jelentenek be és szolgáltatnak be, már 5 koronával alacsonyabb tétit fog fizettetni.

Dr. Baltescu, polgármester.

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,
megbízható,
kimerítő

értésülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80
Havonta K 8.~

Félévre K 16.~
Égész évre. K 32.~

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákóczi-ut 54. szám.

LEERE

Flaschen
in jeder Größe
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da dasfelbe sehr stark verbreitet ist.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in **zehntägigen Heften**. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen **50 Heller**. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je **5 Kronen**.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band **12 Kronen**.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. =====

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.